



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

03 | 2010



Leselust wecken

Große Bücherschau für Kinder lockt nach Nordheim



Große Kreise

Theater Bockshorn und Matthias-Grünewald-Schüler setzen Leporello-Kinderhaus-Patenschaft fort



Kalte Zeiten

Theater am Neunerplatz begeistert mit „Paul und der Eisbärkönig“

Liebe Leserinnen und Leser,

neben der überlebenswichtigen Kulturtechnik des Essenzubereitens ist das Lesen können die nächst wichtigste. Ohne diese erschließt sich die Welt in ihrer Fülle nicht. Vieles bleibt grau und trist. Um Kinder an die bunte Welt der Literatur heranzuführen, gibt es viele gezielte Leseförderprogramme, über die das vorliegende Leporellino berichtet: Neben der Aktion der Würzburger Stadtbücherei, die Schüler der Grundschulklassen in die Bücherei einlädt und sie mit dem dortigen Angebot vertraut macht, stellt sie Kindern Leseausweise aus, damit sie kostenlos die Medien ihrer Wahl mit nach Hause nehmen können. Um die Kraft der Märchen wusste der Regensburger Kaufmann Walter Kahn schon lange und so gründete er heuer vor 25 Jahren die nach ihm benannte Märchenstiftung, die sich seither zum Auftrag gemacht hat, Klein und Groß Märchen näherzubringen. Wie viel Magie von diesen Texten ausgeht, können Kinder und Erwachsene bei einem großen Veranstaltungsreigen vom 17. bis 21. März in der Divino in Nordheim erfahren, wo mit der Bücherschau junior eine kaum überschaubare Fülle an Kinderbüchern zum Schmökern und Abtauchen in eine andere Welt wartet. Einmal vom Lesen infiziert, trägt man den „Bazillus“ ein Leben lang in sich... Viel Spaß beim Blättern und Staunen vor Ort.

Ihr Leporellino-Team



Mittwoch, 17.3. 2010
Der Hund in der Pfanne verrückt
Ort: Divino, Nordheim
Zeitraum: 18 bis 19 Uhr
Sprachschätzforscher Rolf Bernhard Essig liest im Rahmen der Eröffnung der Junior Bücherschau lustige Geschichten hinter den Redenarten für Klein und Groß. Anmeldung und Info unter: Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Eintritt frei, Voranmeldung erbeten, info@akademie-kjl.de und: 09381.4355



Sonntag, 21.3.2010
Märchenzählabend zum Weltgeschichte mit dem Unterfränkischen Erzählkreis
Ort: Divino, Nordheim
Zeitraum: 18 bis 20 Uhr
Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2,50 Euro
Märchenzählabend zum Weltgeschichte mit dem Unterfränkischen Erzählkreis
Info unter: Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, info@akademie-kjl.de und: 09381.4355
Ansprechpartner: Märchen-Stiftung Walter Kahn, info@maerchen-stiftung.de



DEUTSCHE
AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E.V.

Anmeldungen unter: Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V., Schalkengasse 1, 97132 Würzburg, Tel. 09381/4355, info@akademie-kjl.de



04 Leselust wecken

Bücherschau junior und Märchenschätze locken vom 17. bis 21. März in die Divino Nordheim



11 Kleine Steine ziehen große Kreise

Theater Bockshorn und Matthias-Grünwald-Schüler setzen Kinderhaus-Patenschaft von Leporello fort



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger

kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse

Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Tel. 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: IDEENREICH, Sabine Trost
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

03 Farbklecks

Schülerfirma aus Sennfeld stellt Kunstwerke aus

Lesehunger

05 Bei Schneewittchen im Schloss

Märchenstunde in Lohr a. Main

06 Ausgezeichnet!

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur gibt Buchempfehlungen

Theaterluft

09 Neu, frisch und anders!

E.T.A.-Hoffmann Theater in Bamberg lädt vom 23. bis 27. März junge Theatergruppen ein

10 Spannende Abenteuer im Eis

Theater am Neunerplatz begeistert mit „Paul und der Eisbärkönig“

Stimmgabel

12 Gerappte Stories und Lovesongs

Acht Jungs nehmen am Rap-Projekt der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe teil

Kunterbunt

13 Der Natur auf der Spur

Familienführungen im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

14 Muskelmänner auf dem Bau

Universität Würzburg beherbergt Europas größtes Archiv an Schulwandbildern

15 „Reden heisst mitreden können!“

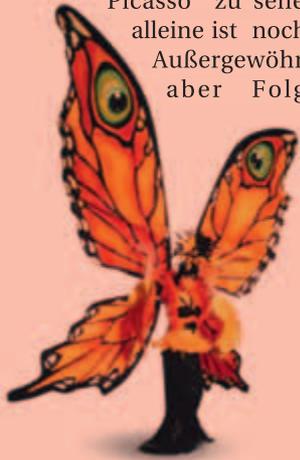
Offene Gruppe lädt alle Schüler der achten Klassen zum 1. Würzburger Schülerwettbewerb ein

Farbkleckse

Schülerfirma aus Sennfeld stellt Kunstwerke aus

Mit dem Frühling zieht auch die Farbe in die Kulturhalle Grafenrheinfeld im Landkreis Schweinfurt ein, denn dort ist noch bis 19. Mai im Foyer die Kunstausstellung "Reproduktionen moderner Künstler von Miro bis Picasso" zu sehen. Das alleine ist noch nichts Außergewöhnliches, aber Folgendes

schon: Die Bilder wurden von Schülern der Hauptschule Sennfeld gemalt, die ihre mit großer Freude und Begeisterung gemalten Kunstwerke nicht nur im Schulhaus ihren Mitschülern und Lehrern zeigen wollen, sondern eine Schülerfirma namens "Farbklecks" gegründet haben, die mit den Bildern auf "Reisen" geht, um ein größeres Publikum zu erreichen. Ziel ist es, im Unterricht gemalte Bilder zu verleihen und schließlich auch zu verkaufen. Neben künstlerischem Talent, Kreativität und handwerklichem Können, lernen sie dabei auch Projektarbeit und die Prozesse kennen, die zu einer Firma gehören. Da kommt Kunst auf dem Boden der Tatsachen an und hat auch mit Betriebswirtschaft, Organisation und Marketing zu tun. sek



Draußen in der Natur

Kalenderprojekt mit behinderten Kindern

„Draußen in der Natur“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von sechs bis 13 Jahren beteiligen können, um bei dem Kalender "Kleine Galerie 2011" mitzumachen. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder

und ein Titelbild aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e.V. Einsendungen bis 5. April 2010 an: BSK e.V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme findet ihr unter www.bsk-ev.org/Kleine-Galerie-2011 oder telefonisch unter: 06294/428143.

Kreative Lust und destruktive Laune mal richtig ausleben

Ein Buch als Vogelhäuschen nutzen, auf einer Seite Kresse wachsen lassen oder eine Seite gar als Backpapier verwenden - Ja, ihr habt richtig gelesen, all das und noch viele verrückte Sachen mehr darf man mit dem KeinBuch anstellen und dabei richtig Spaß haben. Denn das wollen die mittlerweile beiden Taschenbücher in erster Linie: Spaß machen und den jungen Kreativen jegliche Scheu vor dem Buch nehmen. Fällt diese Scheu erst einmal, sind der Phantasie keine Grenzen mehr gesetzt. Mit allen erdenklichen Materialien, auch wenn sie zunächst nicht auf den ersten Blick als solche eingestuft würden, lässt sich ungeniert zur Sache gehen. Die Erfinder dieser echt schrägen Bücher geben gleich ein paar Warnhinweise mit auf den Weg: "Dieses Produkt kann süchtig machen. Trage das Buch immer und überall bei dir. Im Laufe der Bearbeitung können Rückstände von Curry, Blut oder Lippenstift an dir zurückbleiben. Das ist Absicht und kennzeichnet dich als wahren KeinBuch-Besitzer. Du wirst Neid und Anerkennung erfahren. Lerne damit umzugehen. Zutaten: Kreativität (80 Prozent), Mut (8 Prozent), Gewürze (5 Prozent), Klopapier (4 Prozent), Zuckerguss (3 Prozent)." Wer seinen Erfinderdrang jetzt nicht mehr zügeln kann, hier die relevanten Daten: KeinBuch, mixtvision Verlag, 9,95 Euro sek

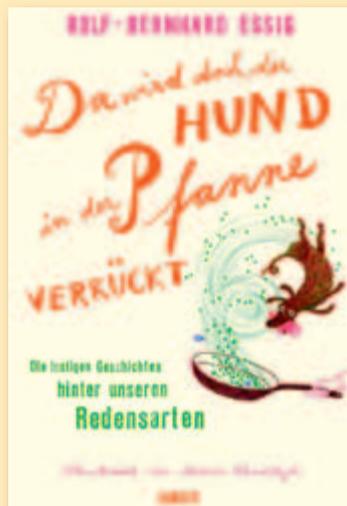


Leselust wecken

Bücherschau junior und Märchenschätze locken vom 17. bis 21. März in die Divino Nordheim

Lesen gehört zum Leben wie Essen und Trinken, Schlafen und die Luft zum Atmen. Nach der erfolgreichen 1. Unterfränkischen Kinder- und Jugendbuchmesse vor zwei Jahren ziehen vom 17. bis 21. März, täglich von 9 bis 18 Uhr, auch wieder Bücher in die Vinothek Divino in Nordheim ein. Zu Gast sein wird die Bücherschau junior, in deren Rahmen rund 7000 aktuelle Kinder- und Jugendbücher unterschiedlichster Verlage Klein und Groß zum Schmökern einladen. Gleichzeitig ist die Eröffnung am 17. März der Auftakt des sogenannten bay-

ernweiten "Literacy-Monats", der mit unterschiedlichsten Veranstaltungen ein neues Bewusstsein für die Wichtigkeit der frühen Begegnung mit Schriftsprache und Schriftkultur schaffen möchte. Der Veranstalter, die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach, rückt aber noch einen zweiten Schwerpunkt ins Blickfeld: Mit dem 25jährigen Bestehen der ebenfalls in Volkach angesiedelten Märchen-Stiftung Walter Kahn wird der Bedeutung des Märchens für Jung und Alt besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Braunschweiger Reisebürokaufmann Walter Kahn war sich der kulturellen Bedeutung und Wirkung von Märchen längst bewusst, als er 1985 eine Stiftung zur Pflege und Erforschung des europäischen Märchen- und Sagengutes ins Leben rief. Neben zahlreichen Kinderlesungen, Märchenfilmstunden und Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen sei besonders auf den Internationalen Weltgeschichtentag am 20. März in der Alten Synagoge Kitzingen hingewiesen. Um 10 und 11.15 Uhr wird dort Jürgen Janning im Rahmen der Kitzinger Kinderakademie unter dem Titel "Vom Wünschhut und dem Zauber



Sprachforscher Rolf-Bernhard Essig plaudert am 17. März in der Dino Nordheim über lustige Redensarten.



Lesen kann man zwar überall, doch nirgendwo bekommt ihr so viele spannende und interessante Bücher von unterschiedlichsten Verlagen auf einem Fleck präsentiert wie bei der Bücherschau junior vom 17. bis 21. März in der Divino Nordheim.

der Kristallkugel" erzählen, was es in den Märchen alles zu entdecken gibt. Am Nachmittag lädt die bekannte Erzählerin Brigitte Kinkel um 14, 15 und 16 Uhr in die Divino Nordheim zu Erzählstunden für die ganze Familie ein. Am 21. März beginnt dort zwischen 10 und 15 Uhr jeweils zur vollen Stunde die Märchenfilmstunde. Parallel dazu findet ein Märchenmal- und Bastelworkshop statt. Ab 18 Uhr beschließt ein Highlight den Veranstaltungsreigen: Der Unterfränkische Erzählkreis offenbart unter dem Motto "Hüter der Schätze" vorlesender Weise seine kostbaren

Märchenschätze. Optisch aufbereitet wird das Märchentema durch eine Sonderausstellung zum Thema „Die Märchenwelt auf Schulwandbilder“, die bis 28. März in der Barockscheune Volkach Schulwandbilder der Sammlung Dathe (Bad Orb) aus den Jahren 1900 bis 1970 zeigt. Die großen farbprächtigen Bildtafeln prägen die Vorstellungswelt vom Märchen ganzer Generationen. Sie haben seither von ihrer faszinierenden Wirkung nichts verloren. Reguläre Öffnungszeiten in der Barockscheune: Fr 14 bis 17 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr.

Petra Jendrysek



Als Zwerg verkleidet können die kleinen Gäste im Lohrer Spessartmuseum jeden letzten Sonntag im Monat Schneewittchens Märchen lauschen.

Schneewittchen im Schloss lauschen

Im Lohrer Schloss können Klein und Groß einmal in Monat den Märchen der Gebrüder Grimm lauschen

Es war einmal ein wunderschönes Mädchen, das von seiner stolzen, hochmütigen Mutter so beneidet wurde, dass es sterben sollte. Ein Jäger sollte es in den Wald locken und ermorden. Doch der Jägersmann hatte mit dem Mädchen Erbarmen und verschonte es. Das Mädchen fand schließlich Zuflucht in einem kleinen Häuschen, in dem sieben Zwerge wohnten und ihm zu essen und trinken gaben und es freundlich aufnahmen. Doch es war längst noch nicht in Sicherheit, denn die böse Stiefmutter erfuhr, dass der Jäger ihm das Leben geschenkt hatte ... Ihr wisst, wie die Geschichte weitergeht?

Für ihre kleinsten Gäste bietet die Stadt Lohr am Main, in der Schneewittchen einst in dem wunderschönen Schloss wohnte, auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes. Jeden letzten Sonntag im Monat gibt es eine Märchen-Vorlesestunde mit dem

Lohrer Schneewittchen, bei der die Kleinen auch in die Kostüme der sieben Zwerge schlüpfen können. Kinder aus Nah und Fern sind in das Lohrer Schloss eingeladen. Hier



Einmal im Monat lädt Schneewittchen höchst persönlich ins Lohrer Schloss und erzählt seine Geschichte.

können die kleinen und großen Zuhörer nicht nur den legendären Spiegel der bösen Stiefmutter bestaunen! Im Museum wird auch die Geschichte des mutigen Mädchens erzählt, das schließlich von einem Prinzen gerettet wurde. Schneewittchen selbst liest Märchen der Gebrüder Grimm und erzählt natürlich auch seine eigene Geschichte! Der Eintritt ist frei für alle Kinder bis 6 Jahre, Schulkinder zahlen 1,50 Euro, Erwachsenen 2,50 Euro Eintritt. Die Märchenstunde dauert etwa eine Stunde. Die Termine für 2010 sind jeden letzten Sonntag im Monat von April bis September: 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September jeweils um 15 Uhr im Spessartmuseum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

 **Infos bei der Touristinformation**
Lohr a. Main, Telefon 09352.19433,
E-Mail: tourismus@lohr.de.

Ein Hauch von Abenteuer

Im Oktober 1743 macht sich der 14-jährige Mausche zu Fuß auf die Reise von Dessau nach Berlin. Es ist nicht nur die erste Reise seines Lebens, sondern auch eine Wanderung durch Feindesland, denn er ist Jude. In Berlin will der hochbegabte wie schüchterne Sohn eines Gemeindedieners beim Rabbi David Fränkel lernen. Sein Glück ist, dass er unterwegs den Handwerksburschen Hannes trifft. Der steht ihm bei, als Dorfjungen ihn durch Beelitz jagen. Erst vor den Toren Berlins trennen sich die Wege von Hannes und Mausche. Letzteren wird man später einmal als den großen Moses Mendelssohn kennen, der die Philosophie der Aufklärung in Deutschland maßgebend prägte und den Lessing zum Vorbild für „Nathan der Weise“ nahm. Katja Behrens hat ein eindrucksvolles Zeitbild mit einem Hauch Abenteuer gezeichnet.

Katja Behrens: Der kleine Mausche aus Dessau. Moses Mendelssohns Reise nach Berlin im Jahre 1943. 208 Seiten, Hanser Verlag, 14,90 Euro, ab 12 Jahren

Von der Kraft des Mondes

In einem alten Steinhaus auf einer Insel lebt ein Mann. Täglich besucht er seinen geheimnisvollen Garten mit den verschlungenen Pfaden, steilen Treppen und verborgenen Plätzchen. Eines Tages fällt ihm neben seinem Lieblingsplatz ein kahles Fleckchen auf. Da hebt der Mann eine Mulde aus, um sie später zu bepflanzen. Aber am nächsten Morgen macht er eine merkwürdige Entdeckung. Über Nacht ist in der Mulde eine Pflanze gewachsen, die selbst in Fachbüchern nicht auftaucht. Täglich umhegt der Mann nun die kleine Pflanze doch erst als der Mond wieder voll ist, sprießt eine riesige Knospe. Tag um Tag vergeht, ohne dass sie sich öffnet. Der Mann versucht die Pflanze zu ermuntern (unter anderem führt er ein Theaterstück auf). Aber die Knospe will nicht aufspringen bis zu jener magischen Vollmondnacht ... Einar Turkowskis filigrane Bleistiftkunstwerke sind präzise bis ins kleinste Detail und strahlen, obwohl sie schwarzweiß sind, Farbigkeit aus. Eine poetische Welt, eine Phantastik ohnegleichen.

Einar Turkowski: Die Mondblume. Mit Bildern von Hannes Binder. 32 Seiten, Atlantis Verlag, 16,90 Euro, ab 7 Jahren

6 Leporellino

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Verzaubernde Geschichten

Ida liebt die Großstadt. Und alles, was sie hier Tag für Tag entdecken kann, findet sie unsagbar spannend. Die Brücken werden zu Brückentieren, die sich über den Fluss wölben, der hohen Häuser zu Schiffen, die durch ein Meer aus Menschen segeln. Ida kann über ihre Stadt eine eigene Geschichte erzählen eine Geschichte, die jeden verzaubert.

Philipp Seefeldt: Ida still im Menschenmeer. 28 Seiten, Arena Verlag, ab 4 Jahren

Wörter als Masken

Was ist eine Fabel?, fragte der Fuchs. Zieh dir mit Worten die Eselshaut an und erklär so die Welt, sprach die Maus. Als Esel verkleidet, als Wolf oder Hahn, versteckt hinter Wörtern als Masken, können wir alles sagen, jegliche Wahrheit und Narretei. Auch du und ich, wir sind mit dabei. Fabeln nach Äsop werden von Antonie Schneider neu erzählt und sensibel interpretiert und mit phantastischen Bildern von Aljoscha Blau illustriert. Ein Hausbuch für jedermann - spannend und entdeckungsfreudig. Philosophie und Poesie in Tierverkleidung: Löwe und Maus, Schildkröte und Hase, Fuchs und Leopard, Gans, Delphin und Wolf... Sie alle zeigen uns unser wahres Ich - seit Jahrtausenden in unverminderter Eindringlichkeit.

Antonie Schneider: Kamel bleibt Kamel. Äsops Bilderbogen. 48 Seiten, Residenz Verlag, 14,90 Euro, ab 8 Jahren

Aliens auf der Spur

George hat kaum sein erstes Weltraumabenteuer mit seiner Freundin Annie und ihrem Vater, dem Wissenschaftlergenie Eric, so richtig verdaut, da wartet schon die nächste Aufregung auf ihn: Annie und ihre Familie ziehen in die USA! Doch George bleibt nicht viel Zeit zu trauern, denn kurz darauf bekommt er eine verrückte Mail von Annie. Sie hat angeblich eine Nachricht von Außerirdischen entdeckt und braucht Georges Hilfe! Ist das wieder eine von ihren Spinnereien, oder steckt wirklich etwas dahinter? George reist nach Amerika, und schnell sind Annie und er den Aliens mithilfe des Supercomputers Cosmos auf der Spur. Quer durchs Universum reisen sie, betreten den Mars, den Saturnmond Titan und sogar ein anderes Sonnensystem, immer den außerirdischen Hinweisen auf der Spur. Denn in einem Punkt sind die verschlüsselten Nachrichten ganz deutlich: Wenn die beiden Freunde ihnen nicht folgen, droht die Zerstörung der Erde ... Der bekannte Weltraumwissenschaftler und seine Tochter entführen ihre Leser auf eine höchst spannende Reise in den Weltraum und vermitteln dabei viel Wissenswertes vom aktuellen Stand der Weltraumforschung.

Lucy und Stephen Hawking: Die unglaubliche Reise ins Universum. 304 Seiten, cbj, 19,90 Euro, ab 12 Jahren

Eindrucksvolles Lebensbild

Die kenntnisreiche, anschaulich geschriebene Biographie vermittelt gerade jungen Menschen ein eindrucksvolles Lebensbild des großen russischen Dichters und gewährt einen fundierten Einblick in sein literarisches Werk.

Robert Opitz: Kennst Du Fjodor Dostojewski? 138 Seiten, Bertuch Verlag, 12,80 Euro, ab 14 Jahren



Viele Fragen offen

Anton ist der beste Fußballer seiner Altersstufe, ein begabter Hobbyzauberer und ein beliebter Spaßvogel. Aber irgendwie lässt er niemanden an sich heran, jedenfalls nicht näher. Die Ausnahme ist Jojo. Jojo bewundert Anton - und doch sind da viele Fragen, auf die Anton eher Ausflüchte als Antworten hat: Woher zum Beispiel hat er seine immer neuen teuren Handys? Und warum gibt es zweimal in der Woche einen anderen unwahrscheinlichen Grund, warum ihn sein Vater nicht vom Fußball-Training abholt? Jojo beschließt, Antons Geheimnis auf die Spur zu kommen. Ein einfühlsam erzählter Freundschaftsroman aus Schweden.

Peter Pohl: Anton, ich mag dich. 144 Seiten, Hanser Verlag, 12,90 Euro, ab 10 Jahren

Himmel auf der Zunge

Arthurs Goldfisch Leo ist krank. Wenn nichts geschieht, stirbt er bald an Langeweile. Arthur erfährt: Ein Gedicht wird ihn heilen. Was aber ist ein Gedicht? Arthur fragt die Bäckerfrau. »Ein Gedicht? Das ist wie frisches Brot im Magen«, sagt sie. Arthur fragt die Oma. »Wenn du deinen alten Pulli umgekehrt anziehst«, antwortet sie. Und Manolo, der Fahrradhändler, sagt: »Bei einem Gedicht hat man den Himmel auf der Zunge.« Wen er auch fragt, jeder antwortet etwas anderes. Und selbst sein Großvater, der Dichter ist, kann ihm nicht helfen. Aber was ist das denn nun, das Gedicht, das Leo wieder gesund machen kann? Franz Hohler hat diese Einführung in die Welt der Poesie ins Deutsche übertragen, Olivier Tallec erzählt sie in farbintensiven und poetischen Illustrationen.

Jean-Pierre Siméon: Gedicht für einen Goldfisch. Mit Bildern von Oliver Tallec. 48 Seiten, Gerstenberg Verlag, 9,90 Euro, ab 4 Jahren

Zauberhafte Briefe

Holland ist von den Nazis besetzt. Lieneke, ein jüdisches Mädchen, lebt unter falschem Namen bei einer Arztfamilie. Ihr Vater, ein Wissenschaftler, versteckt sich an einem anderen Ort, ebenso der Rest der Familie. Er schickt seiner Tochter kleine Briefe, die er liebevoll illustriert und ausschmückt. Sie sollen Lieneke Mut machen. Der niederländische Widerstand bringt diese zauberhaften Briefe zu ihr. Lieneke und ihre Familie haben wie durch ein Wunder überlebt. Und auch die Briefe sind erhalten geblieben. Der Roman von Tami Shem-Tov erzählt die Geschichte von Jacqueline van der Hoeden, die heute als Nili Goren in Israel lebt. Alle Briefe, die Jacqueline als Lieneke von ihrem Vater bekommen hat, sind als Faksimile im Buch abgedruckt.

Tami Shem-Tov: Das Mädchen mit den drei Namen. 302 Seiten, Fischer Schatzinsel, 14,95 Euro, ab 11 Jahren

Legenden neu erzählt

Dies ist eine farbige, phantasievolle Sammlung von Geschichten, die Erich Jooß für Kinder im Grundschulalter geschrieben hat. Hier werden lange vergessene Legenden auf überraschende Weise neu erzählt („König Oswald und der Rabe“). Ein hilfloser Engel verirrt sich in einen Hinterhof, ein Fisch verlässt sein Bild im Museum und der Kaiser weist den goldenen Apfel zurück, der mit dem Versprechen der Unsterblichkeit verbunden ist. Aber warum tut er das? 28 Geschichten zum Vorlesen und Nachdenken - traurige und fröhliche Geschichten, die nichts aussparen, was zum Leben gehört, auch nicht den Himmel. Maren Briswalter hat das Buch durchgehend farbig illustriert. Sie ließ sich von den Erzählungen zu stimmungsvollen, magisch-eigenwilligen Bildern herausfordern, die den Band auch zu einem tollen Geschenk machen.

Erich Jooß: Die Zauberfeder. Geschichten wie Träume. Mit Bildern von Maren Briswalter. 152 Seiten, Sankt Michaelsbund, 19,90 Euro, ab 8 Jahren

Virtuos und witzig

Schon als Kinder staunen wir Bauklötze oder führen einen Eiertanz auf. Als Jugendliche verstehen wir oft nur Bahnhof, haben eine lange Leitung oder gar keinen Bock. Und später packen wir entweder die Gelegenheit beim Schopf oder werfen die Flinte ins Korn. Ein Sprichwort begleitet uns durchs Leben, es macht unsere Sprache lebendig, bunter und anschaulicher. Rund 500 Redensarten und Floskeln benutzt jeder im Alltag, doch nur selten wissen wir, woher die Sprüche eigentlich kommen, die wir klopfen. Rolf-Bernhard Essig hat sich auf die Suche nach den Ursprüngen der bekanntesten Sprichwörter gemacht. Virtuos und witzig illustriert, weckt sein Buch den Spaß an der Sprache.

Rolf-Bernhard Essig: Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt. Mit Bildern von Marei Schweitzer. 144 Seiten, Hanser Verlag, 12,90 Euro, ab 8 Jahren

Leseausweis für Leseanfänger

Stadtbücherei Würzburg will den frühen Kontakt mit Büchern noch stärker fördern



8 Leporellino

Leseerziehung kann in unserem Medienzeitalter nicht früh genug beginnen. Der frühe Kontakt mit Büchern fördert die geistige Entwicklung der Kinder und wirkt sich positiv auf Lern- und Schulerfolg aus. Um Erstklässler gleich zu Beginn ihrer Schullaufbahn den Umgang mit Büchern und Medien nahe zu bringen, ist die Stadtbücherei Würzburg im neuen Jahr mit einem Projekt speziell für Erstklässler gestartet: „Leseausweis für Leseanfänger“ soll Lust aufs Lesen machen, Kinder für die Mediennutzung begeistern und auf das vielseitige und für Kinder bis 16 Jahre kostenlose Medienangebot der Stadtbücherei vorstellen. Rose Thein, Mitarbeiterin der Stadtbücherei und bekannt durch ihre beliebten Vorleseaktionen im Rahmen der Jugendbuchwochen, besucht auf Wunsch die ersten Klassen der Würzburger Grundschulen, erzählt vom Lesen, von

Büchern, Büchereien und macht mit Geschichten Lust aufs Lesen. In einem zweiten Schritt kommen die Klassen in die Stadtbücherei oder eine der Stadtteilbüchereien. Bei einer spielerischen „Reise auf den Büchergeistern“ lernen die Erstklässler die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten der Stadtbücherei kennen und bekommen mit dem Leseausweis der Stadtbücherei den Schlüssel zur Medienwelt. Als kleines Geschenk erwartet die Kinder in der Bücherei eine Büchereitasche aus Stoff, die gleich zum Transport der entliehenen Medien eingesetzt werden kann. Und auch die Eltern profitieren: Wer für sein Kind einen Leseausweis für Leseanfänger beantragt, erhält auf Wunsch einen kostenlosen Eltern-Schnupperausweis für einen Monat.

 **Weitere Informationen**
bei: Angelika.Riedel@stadt.wuerzburg.de

Klassenführungen in der Bücherei

„Auf der Suche nach dem Bücherschatz“ (3./4. Klasse) und „Intergalaktische Reise durch die Bücherei“ (1./2. Klasse) sind zwei neue einstündige Führungen betitelt, die Grundschulklassen in die Stadtbücherei Würzburg locken sollen, wo sie sich mit den Räumlichkeiten und dem breiten Lesangebot dort vertraut machen können. Die Kinder lernen das Ordnungssystem kennen und finden sich so schnell auch alleine zurecht, um sich dann eigenständig auf die Suche nach aufregendem Schmöckerstoff zu machen. Anmeldungen nimmt Frau Rau unter 0931.372444 entgegen. sek

Lesehunger

Neu, frisch und anders!

E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg lädt vom 23. bis 27. März junge Theatergruppen ein

Der Vorhang ist geschlossen. Der Puls rast. Gleich geht es los! Dann wird der Blick frei. Das Spiel beginnt. Vergessen sind alle Zweifel. „Man spricht viel vom Theater, aber wer nicht selbst darauf war, kann sich keine Vorstellung davon machen“, hat Johann Wolfgang von Goethe einmal gesagt. Recht hat er, werden bestimmt einige von Euch denken. Ihr kennt die Sekunden bevor der Spot alles erhellt oder schaut fasziniert zu, wenn an



Die Theatergruppe des Eichendorff Gymnasiums wagte sich 2009 mit Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ an einen Klassiker.

Eurer Schule tolle Aufführungen gestaltet werden. Umso mehr dürft Euch freuen, dass es in Bamberg viele Gleichgesinnte gibt. Und die haben seit langem prominente Unterstützung: Schon zum 17. Mal lädt das E.T.A.-Hoffmann-Theater die Theatergruppen der Gymnasien ein. Vom 23. bis 27. März dürfen sie sich auf der großen Bühne unter professionellen Bedingungen ausprobieren. Ob Krimi, Komödie oder Klassiker - erlaubt ist, was gefällt. Einen Vergleich mit den Erwachsenen müssen die Schülerinnen und Schüler aber nicht scheuen: „Von Jugendlichen interpretierte Theaterstücke sind anders, haben eine neue, frische Qualität, enthüllen unbemerkte Aspekte, haben ganz besonderen Charme“, freuen sich die Fans. Neugierig geworden? Bei der Eröffnung am 23. März um 17 Uhr im Großen Haus bekommt ihr Gelegenheit, kostenlos einen kleinen Vorgeschmack zu erhaschen. Am gleichen Abend geht's mit der Theater AG des Clavius-Gymnasiums und Woody Allens „Tod“ weiter. Ein Stück über eine konfuse Jagd auf einen Serienmörder - und der Auftakt für eine spannende Woche. Zum zweiten Mal dabei sind die Strullendorfer „Kulturbanausen“, die eine „Show ohne Grenzen“ im



Krimi und Komödie in einem? Bei der Theatergruppe der Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule war das mit „Wem die Trommel schlägt“ gar kein Problem.

Gepäck haben. Viel vorge-
nommen hat sich auch die
Georg-Hartmann-Realschule,
Forchheim. Bei ihnen heißt
es „Biss zum Morgengrauen“.
Die Tanztheatertruppe des
Eichendorff-Gymnasiums hält
es da lieber mit Goethe. Sie tan-

zen „Faust“. *Nicole Oppelt*

FOTOS: E.T.A. HOFFMANN THEATER

Welche weiteren Stücke die
Schülerinnen und Schüler in
diesem Jahr aufführen, das
erfahrt Ihr in der Kategorie
„Junges Theater“ unter:
www.theater-bamberg.de.

print carrier®.com
the printing people
FREE CALL: 0800 44 888 22

Spannende Abenteuer im Eis

Theater am Neunerplatz spielt zu Beginn des Jubiläumsjahres „Paul und der Eisbärkönig“

Warum wohnt der Eisbär seit kurzem in einer schönen Wohnung mit „Zentralkühlung“? Wie küssen sich Inuit? Warum verschlägt es die beiden Polarexperten Professor Jonas Lücksele (Fachmann für Packeiskunde) und Professor Torben Tryggsele (Fachmann für Treibeis) in Pinguinkostümen an den Nordpol? Welche Rolle spielt der zwielichtige Nödbroms dabei? Was sind die Anzeichen für Schneefieber am Nordpol? Antworten auf alle diese spannenden Fragen gibt das Würzburger Theater am Neunerplatz in Wolfgang

Salomons zauberhaften Neueninszenierung von Thomas Heinemanns Kindertheaterstück „Paul und der Eisbärkönig“. In dem 75minütigen, spannenden Abenteuer für kleine und große Polarforscher präsentieren alle Mitwirkenden mit ansteckender Spielfreude, Spielwitz und großer Natürlichkeit das Abenteuer von Paul am Nordpol. Paul macht dort Urlaub bei seinen Verwandten Onkel Jokkmokk, Tante Moki und seiner Cousine Kiruna, die als Inuit in einem Iglu im ewigen Eis wohnen und liebend gerne Fisch und Eisbärklößchen essen. Unterwegs trifft er auf zwei

seltsame Gestalten, die bereits erwähnten Nordpolspezialisten Professor Lücksele und Professor Tryggsele, die im Auftrag des geldgierigen Nödbroms unterwegs sind. Nödbroms ist nämlich scharf auf den legendären Schatz des Eisbärkönigs! In dessen kaltem Reich gibt es keine Gnade und so sind für Paul und seine Freunde einige Abenteuer zu bestehen, denn der grantige Eisbärkönig mag eigentlich gar keine komischen Wissenschaftler und schon überhaupt keine Touristen am Nordpol...

Jubiläumsprogramm

„Paul und der Eisbärkönig“ von Thomas Heinemann, dem ehemaligen Leiter und Mitbegründer des Theaters am Neunerplatz im Jahr 1985, bildet gleichzeitig den Auftakt zum 25jährigen Jubiläumsprogramm des engagierten Kinder- und Jugendtheaters. Im April folgt „Anna und der König der aus dem Märchen fiel“ von Robert Thaal, im Sommer mit „Kalaf, der Tigerfürst“ ein weiteres „Kultstück“ von Thomas Heinemann. Näheres zum Jubiläumsprogramm und zur Geschichte des Theaters am Adelgundenweg folgt in einer der nächsten Ausgaben des Leporellino. *Manfred Plagens*

FOTOS: BÖCK



Im Reich des grantigen Eisbärkönigs gibt es keine Gnade.



Mit ansteckender Spielfreude und Witz behaupten sich Kiruna und Paul auf der Eisscholle in der Produktion „Paul und der Eisbärkönig“.

10 Leporellino

 www.neunerplatz.de, Kartenreservierung telefonisch unter 0931.415443 oder per E-Mail: mail@neunerplatz.de, „Paul und der Eisbärkönig“ ist noch zu sehen am 13., 14., 17., 21., 24., 26., 27. und 28. März, jeweils um 16 Uhr.

THEATER
sommerhaus

97286 Sommerhausen
Katharinengasse 3

Info & VVK

Telefon (0 93 31) 98 00-370
Telefon (0 93 31) 98 00-360

www.theater-sommerhaus.de

Kleine Steine ziehen große Kreise

Theater Bockshorn und Matthias-Grünewald-Schüler setzen Kinderhaus-Patenschaft von Leporello fort

Bärbel Deckler berichtet von einem vierjährigen Mädchen, das mittags zu ihr kam und noch Hunger hatte. Die Leitung des Kinderhauses St. Albert in der Lindleinsmühle in Würzburg forderte die Kleine daraufhin auf, ihre Brotzeitdose zu holen und etwas zu essen. Das Mädchen erwiderte: „Ich habe nichts dabei, weil meine Mama kein Geld mehr hat.“ Das war zehn Tage vor Monatsende. Laut Bärbel Deckler passiere das öfters. Jedoch seit Leporello die Patenschaft für das Kinderhaus übernommen hat, kann in solchen Fällen Abhilfe geschaffen werden. „Wir möchten dem Team vom kunstvoll Verlag dafür ein ganz herzliches Dankeschön sagen, dass es den Stein ins Rollen gebracht hat.“ Und wir freuen uns, dass es so viele Mitstreiter gibt, die den Ball aufgenommen haben, wie Monika und Matthias Repiscus mit ihrem Theater Bockshorn oder Johannes Wolf und die Schüler des Matthias-Grünewald-Gymnasiums, die ihr Weihnachtskonzert zugunsten von St. Albert veranstalteten. „Wie mussten Konzertpraxis bekommen und so haben wir einen öffentlichen Auftritt forciert, verbunden mit einem guten Zweck“, so die Schüler des Leistungskurses Musik des Grünewald-Gymnasiums. „Und wir hatten von der



Das Matthias-Grünewald-Gymnasium, das Theater Bockshorn und Leporello übergaben an das Würzburger Kinderhaus St. Albert weitere 821 Euro.

Patenschaft des Würzburger Kulturmagazins Leporello gelesen und gleich Susanna Khoury, die Chefredakteurin, angerufen und so kam die Geschichte zustande“, erzählt die engagierte Monika Repiscus vom Bockshorn. So konnten vor wenigen Tagen nach den 2000 Euro im September (Erlös aus der Leporello-Stadtfest-Loseverkauf und Privatspenden) erneut 821 Euro dem Kinderhaus übergeben werden, von Leporello (300 Euro, Privatspenden), dem Bockshorn (321 Euro, kompletter Erlös aus dem Kartenverkauf des Weihnachtskonzertes) und den Schülern des Grünewald-Gymnasiums (200 Euro, Konzert

der Klausurstücke in der Schule). Anja Hartmann, Erzieherin im Kinderhaus, berichtet mit strahlenden Augen, dass von der Spende im September bereits schon mehrmals ein gesundes Frühstück für alle Kinder (100 Kids) zubereitet werden konnte. „Es war ein richtiger Gaumenschmaus, mit Vollkornbrot, Frischkäse und Schnittlauch, unzählige verschiedene Obstsorten, Müsli, Cornflakes und Joghurt für alle...!“ Desweiteren durften die Vorschulkinder vor Weihnachten alle in die „Zaubertrommel“, das Weihnachtsstück des Mainfranken Theaters. Mit den mittleren und großen Kindern

ist noch eine „Farbenforscher-Führung“ im Würzburger Kulturspeicher geplant sowie eine Stadterkundung von der Residenz bis zur Festung mit den Zwergen und ein Besuch im Würzburger Rathaus am 16. März. „Durch die Öffentlichkeit, die Leporello mit seinem Engagement erzeugt hat, hat sich auch etwas ganz nachhaltig Tolles in unserer Pfarrei getan, es hat sich nämlich ein Förderverein für uns gegründet, der den Mittagstisch von 26 Euro pro Kind für die Kinder übernimmt, die bisher aus Geldmangel nicht mitessen konnten“, erzählt Deckler begeistert. Nun können alle 68 Kinder, die über Mittag im Kinderhaus sind, zusammen speisen und keines muss zusehen. „Bei uns gibt es auch eine Familie, die hat vier Jungs“, weiß Bärbel Deckler zu berichten, „eines der Kinder ist behindert, die Eltern haben beide einen 400 Euro-Job und schaffen es kaum alles zu schultern. Hier können wir auch mit dem gespendeten Geld mal das ein oder andere Gute tun...! Ich kann es nicht oft genug sagen, beteuert Bärbel Deckler, herzlichen Dank dafür!

nasa

 **Spendenkonto St. Albert, Sparkassen Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, Kontonummer 44 05 19 10.**

Gerappte Stories und Lovesongs

Acht Jungs nehmen am Rap-Projekt der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe teil

Einmal ließ sich David von einem Sonnenuntergang anregen. Ein andermal von einem tollen Tag mit Freunden am Main. Was so toll an solch inspirierenden Erlebnissen war, beschreibt er in seinen Rap-Texten. „Ich bin ein Storyteller“, sagt der 18-Jährige, der als Rapper Ayrjordan heißt. David ist einer von acht Jungs aus Heidingsfeld, die am Rap-Projekt der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe teilnehmen. Das gibt es seit Mai 2009, Leiter ist der Sozialpädagoge Christoph Rosa.

Poesie & Reime

„Jeder der Jungs weiß, was eine Anapher oder eine Alliteration ist“, sagt Rapfan Rosa. In den ersten Wochen nach Projektstart brachte er den Heidingsfelder Jungs intensiv bei, durch welche Techniken echt gute Rap-Texte entstehen. Ein guter Rapper muss

im Grunde all jene rhetorischen Stilmittel draufhaben, die ein Poet des 18. Jahrhunderts auch beherrschte. Diese Stilmittel bilden, wie Rosa das ausdrückt, eine Art „Shaker“. Während der wöchentlichen Rap-Treffen wird mit Hilfe dieses Shakers gemeinsam an den Texten, die die Jungs von zu Hause mitbringen, gefeilt. Inzwischen sind die Jugendlichen absolut fit, was Reimen und Poesie anbelangt. Wie toll sie rapen können, stellten sie mehrfach unter Beweis. 2009 zum Beispiel auf der Mainfranken Messe. Auch in diesem Jahr soll es Auftritte geben. Noch lieber wäre es der Gruppe, wenn sie rappende Jugendliche aus anderen Stadtteilen zu einem „Open Mic“, also einem „Treffen des offenen Mikrofons“, einladen könnten. Aber das ist derzeit noch schwierig, weil sie keine geeigneten Räume haben. „Wir sind auf der Suche nach einem richti-



Rap-Probestunde mit (von links) Christoph Rosa, David und Randy.

gen Treff“, sagt Rosa. Momentan wird noch in einem Raum der Heidingsfelder Motorradfreunde geprobt. Das Equipment muss jedes Mal mitgeschleppt werden. Randy alias Randy MC, David alias Ayrjordan und Robert alias Bassmonsta wollen außerdem ih-

re CD-Sammlung mit einer selbst aufgenommenen Silberscheide anreichern. Gute Texte gibt es inzwischen reichlich. Allein Randy hat drei Rapsongs verfasst. Der erste, verrät er, war ein Liebeslied.

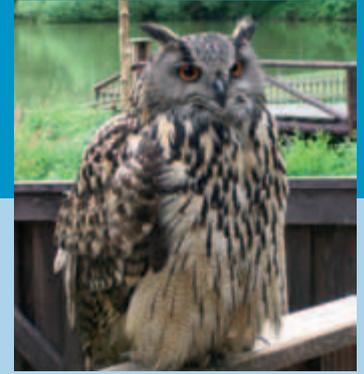
Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST

Afrikanische Lebensfreude animiert zum Bewegen und Tanzen

Viele von euch erinnern sich bestimmt noch an die tolle Produktion „Zaubertrommel“ im MainfrankenTheater in Würzburg. Die Geschichte dazu stammte von Johnny Lamprecht, der viel Zeit in Afrika verbringt. Mit Blick auf die Weltmeisterschaft dort in diesem Jahr hat er nun unter dem Titel „Afrika bewegt uns“ eine CD für Kinder mit den schönsten afrikanischen Liedern zum Spielen, Bewegungen und Tanzen herausgebracht, die die afrikanische Lebensfreude spüren lässt. Viele Lieder werden in der jeweiligen afrikanischen Sprache und in deutscher Übertragung gesungen. Zusätzlich hat Johnny Lamprecht einige neue deutsche Texte geschrieben. Um die Produktion so authentisch wie möglich zu gestalten, holte der Kinderliedermacher im Senegal nicht nur eine ganze Schulklasse vor das Mikrofon, sondern auch den berühmten Meistertrommler Bacary. Eine Musikergruppe aus Guinea-Conakry lässt ihre traditionellen Instrumente erklingen und die zehnjährige Amanda aus einem südafrikanischen Township beeindruckt mit ihrer kräftigen, klaren Stimme. Für den Hintergrundgesang konnte Johnny Lamprecht die südafrikanischen Sänger des Hamburger Musicals „König der Löwen“ gewinnen. Abgerundet wird die CD durch Playback-Versionen der schönsten Lieder zum Karaoke-Singen und einige Instrumentalstücke zum Träumen und Entspannen. (Ökotopia Verlag 2010. 19,80 Euro) Petra Jendrysek





Der Natur auf der Spur

Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald und Volkshochschule Würzburg bieten Familienführungen an

Der Wald ist einer der wichtigsten außerschulischen Lernorte und hervorragend geeignet für ganzheitliches, praktisches und vor allem fächerübergreifendes Lernen. Das Walderlebniszentrum im Gramschatzer Wald, zwischen Rimpar und Gramschatz gelegen, möchte Kinder und Erwachsenen durch eigenes Erleben und Tun für den Wald begeistern. Dieses Jahr gelingt es ihm bestimmt mit einer vielseitigen

Führungsreihe, die sich an die ganze Familie wendet und mit der Volkshochschule Würzburg zusammen durchgeführt wird. Den Auftakt der Reihe macht am 19. März (20.30 bis 22 Uhr) eine Tour durch den nächtlichen Wald, um die verschiedenen dort lebenden Eulenarten kennenzulernen. Frühlingswachen im Wald ist bei der Führung am 7. April (14.15 bis 16.15 Uhr) zu spüren. Hier kann man stressfrei etwas über die Natur erfahren,

frische Luft tanken und den Schwung der Natur mit nach Hause nehmen. Der Baum des Jahres, die Vogelkirsche, steht am 25. April (14.15 bis 16.15 Uhr) im Zentrum des Interesses, über den Baum wird auch eine kleine Ausstellung zu sehen sein. Warum ist die Jagd heute noch notwendig? Auf diese Frage gibt ein erfahrener Förster und Jäger am 2. Mai (14.15 bis 16.15 Uhr) Antwort. Wie man sich mit Karten und Kompass im Wald

zurechtfindet, wird am 28. Mai (14.15 bis 16.45 Uhr) verraten. Neuigkeiten vom Hirschkäfer erzählt eine Försterin am 2. Juni (14.15 bis 16.15 Uhr). Über die späteren Veranstaltungen informiert das Juni-Leporellino. Für alle Führungen gilt folgender Teilnahmebetrag: Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, Familienkarte 4 Euro. Treffpunkt ist die Terrasse im Eingangsbereich des Walderlebniszentrums. *sek*

FOTOS: PIXELIO.DE

Ein begleitendes Buch für das ganze Jahr

Wie ihr bestimmt wisst, befinden wir uns gerade in der Fastenzeit und vielleicht habt ihr euch ja vorgenommen, für diese Wochen auf etwas zu verzichten, was euch besonders lieb ist. Anfang April schließt sich das Osterfest an, an dem alle ganz ausgelassen feiern. Ihr kennt die Osterkerze, das Schmücken mit Ostereiern und natürlich den Osterhase. Aber was gibt es sonst noch so an bekannten Festen und Bräuchen rund ums Jahr? Davon erzählt euch das nebenan abgebildete Buch, das nicht nur viel Wissenswertes verrät, sondern auch leckere, nicht so schwere Rezepte und lustige Bastelanleitungen für euch bereithält, die zum jeweiligen Monat passen. Darüber hinaus begleitet es die kleine Pauline mit vielen Geschichten zum Selberlesen und Vorlesen rund um das Jahr. Nebenbei wisst ihr immer, wer gerade Namenstag hat und wie so bekannte Menschen wie Albert Schweitzer oder Hildegard von Bingen gelebt haben.

 **Jule Sommersberg/Imke Sönnichsen: Das große Buch fürs ganze Jahr. 240 Seiten, Gabriel Verlag, 22 Euro**



Leporellino 13

Muskelmänner auf dem Bau

Universität Würzburg beherbergt Europas größtes Archiv an Schulwandbildern

Mit Liebe zum Detail stellt der Künstler Mundorff in einem Wandbild dar, wie Muskelstrotzende Männer beim Bau eines Hauses anpacken. Maurer sind zu sehen, Zementmischer und Dachdecker. Das Bild stammt aus dem Jahr 1949. Damals wurde es im Schulunterricht eingesetzt. „In ihm schwingt der Gedanke der Re-Education mit“, erläutert Dr. Ina Uphoff, Leiterin der „Forschungsstelle Historische Bildmedien“ am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Uni Würzburg. 16.000 Schulwandbilder mit

Darstellungen aus allen Wissensbereichen von der Religion bis zur Tierkunde, von der Geschichte bis zur Himmelskunde bilden den Fundus der Forschungsstelle. Damit ist die Uni im Besitz des größten europäischen Archivs für historische Bildmedien, erläutert Lehrstuhlinhaber Professor Dr. Andreas Dörpinghaus. Forscher aus der ganzen Welt interessieren sich für die kulturgeschichtlichen Quellen. Aktuell zum Beispiel Geografen und Musikwissenschaftler. Kein Zweifel besteht darüber, dass über die aus den Jahren 1850 bis



„Auf dem Bau“ heißt dieses Schulwandbild aus dem Jahr 1949, das Andreas Dörpinghaus und Ina Uphoff näher erforschen.



„Im Frühling“ ist dieses Wandbild aus der Nachkriegszeit betitelt.

1970 stammenden Bilder niemals nur reines Faktenwissen vermittelt werden sollte. Vor allem in der NS-Zeit ging es darum, Ideologie zu transportieren. Einige Wandbilder zeugen etwa davon, welches vererbungskundliche „Wissen“ den Schülern nach der Machtergreifung im neu eingeführten Fach Rassekunde beigebracht wurde. Quer durch die Jahrhunderte zeigen die Bilder oft eine Idylle, die sich mit der Realität nicht deckte, hebt Uphoff hervor. Ihre Suggestivkraft vermag sich nur vorzustellen, wer daran denkt, wie wenige Bilder es vor der TV-Ära gab. Heute schwimmen

Schüler in einer Bilderflut. Wobei das Grundphänomen gleich geblieben ist: Damals wie heute wurde und wird mit Bildern Politik gemacht. Damals wie heute klaffte und klafft eine Lücke zwischen Bild und Wirklichkeit. Die 16.000 Schulwandbilder sollen in den kommenden Jahren genauer erforscht und darüber hinaus digitalisiert und per Datenbank zugänglich gemacht werden. Um nicht nur Wissenschaftler in den Genuss der Kunstwerke kommen zu lassen, sind mittelfristig Ausstellungen für die breite Öffentlichkeit geplant.

Pat Christ

FOTOS: CHRIST, PRIVAT



Schauspieler Philipp Reinheimer (Mitte) lud im letzten Jahr zum Kinder- und Jugendtheater auf die Speaker's Corner im MainfrankenTheater. Viel mutige Jugendliche ergriffen mit Bravour die Chance zum freien Reden und unterhielten das Publikum mit lustigen aber auch nachdenklich stimmenden Spontankreationen.

„Reden heißt mitreden können!“

Offene „Gruppe Cairo“ lädt alle Schüler der 8. Jahrgangsstufe zum 1. Würzburger Schülerwettreden ein

„Rauf auf die Speaker's Corner und zeigt, was Ihr drauf habt!“ Könnt Ihr Euch noch an den letzten November erinnern? Während des Kinder- und Jugendtheaterfestes im Mainfranken Theater haben sich viele mutige Kids auf das Podest im Foyer des Theaters gewagt und sich genau dieser Herausforderung gestellt. Es gab Philosophisches zum Thema Kartoffelbrei, Erhellendes über Einstein und vieles mehr. Unter der Moderation von Schauspieler Philipp Reinheimer gelang damals ein toller Auftakt für das ambitionierte Projekt der Würzburger Rhetorik AG „Kannste mitreden!“. Jetzt geht das Vorhaben, das gemeinsam mit der Akademie Frankenwarte,

der Gesellschaft für deutsche Sprache, dem Kulturmagazin Leporello, dem Mainfranken Theater, der Main-Post, dem Stadtjugendring und der Stadt Würzburg umgesetzt wird, in die nächste Runde. „Reden heißt Mitreden“ lautet nun die Losung, die einige Würzburger Schulen aller drei Schularten in einem eigenen Rhetorikwettbewerb umsetzen, um die internen Sieger dann auf der Abschlussveranstaltung während des U&Ds 2010 gegeneinander antreten zu lassen. Aber halt! Eure Schule macht gar nicht mit? Kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken! Denn: „Auf die Persönlichkeit kommt es an“, meint Schirmherrin Hanna Rosenthal, weshalb zusätzlich eine spezielle offene „Gruppe

Cairo“ im gleichnamigen Jugendkulturhaus angeboten wird. Dort können alle interessierten Kids, die ebenfalls eine achte Klasse besuchen, vorbeischauen und sich unter Anleitung erfahrener Trainer fit für das große Ereignis im Sommer machen. Immer dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr heißt es nicht nur aufgepasst, sondern vor allem: Jede Menge Spaß bei Rede- und Improvisationsübungen haben, gemeinsam üben, sicher und überzeugend vor einer Gruppe aufzutreten und dabei sogar noch zu lernen, die eigene Nervosität endgültig über Bord zu werfen. Mit langweiligem Bücherwälzen oder gar büffeln bis zum Umfallen hat das wenig zu tun, versprechen die Verantwortlichen schon

jetzt. „Wir werden nicht nur Theorie machen, sondern vor allem viele praktische und spielerische Redeübungen“, erklärt das Team der „Gruppe Cairo“, die allesamt selbst schon Erfahrungen bei Redewettbewerben oder beim Theaterspielen gesammelt haben. Wenn Du Lust bekommen hast mitzumachen, dann melde Dich doch einfach gleich hier unter kontakt@schuelerwettreden.de zum kostenlosen Training an und komm' vorbei, damit auch Du künftig mitreden kannst. *Nicole Oppelt*

FOTOS: OPPELT

 **Mehr Infos und Aktuelles rund um die offene „Gruppe Cairo“ findet Ihr auch unter: www.schuelerwettreden.de**



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5